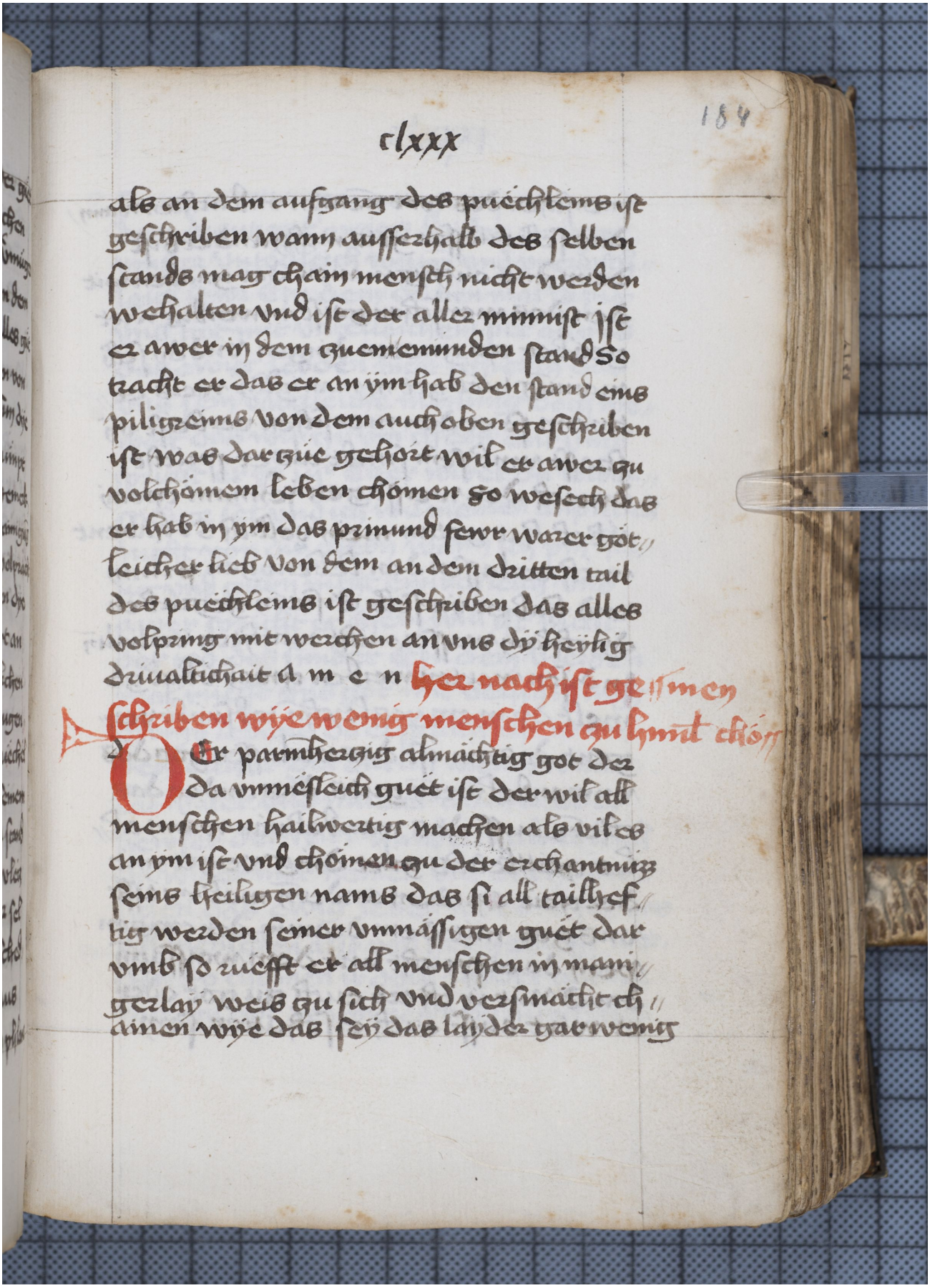
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



als an dem aufgang des puechleins ist
geschriben wann ausserhalb des selben
stands mag chain mensch nicht werden
wehalten vnd ist der aller minnist ist
er awer in dem zuemenmunden stand so
tracht er das er an ym hab den stand eins
piligreims von dem auch oben geschriben
ist was dar zue gehort wil er awer zu
volchomem leben chomen so wesech das
er hab in ym das prinund fewr warer got
leicher lieb von dem an dem dritten tail
des puechleins ist geschriben das alles
volpring mit werchen an vns dy heylig
driualtichait a m e n her nach ist ge//men
schriben wye wenig menschen zu hunt chö//

Der parmherzig almachtig got der
da vnmesleich guet ist der wil all
menschen hailwertig machen als vil es
an ym ist vnd chomen zu der erchantnuz
seins heiligen nams das si all tailhef//
tig werden seiner vnmassigen guet dar
vmb so ruefft er all menschen in mani//
gerlay weis zu sich vnd versmacht ch//
ainen wye das sey das layder gar wenig